

Trump-Effekt: Mögliche Aktiengewinne bei Rückkehr ins Weiße Haus

Ein möglicher Sieg von Donald Trump könnte zahlreiche Aktien, insbesondere aus Banken und Kryptowährungen, profitieren lassen.

Trumps potenzielle Auswirkungen auf die Wirtschaft und die Aktienmärkte

Die politische Landschaft in den Vereinigten Staaten könnte sich grundlegend verändern, sollten die Prognosen eintreffen und Donald Trump tatsächlich die Präsidentschaftswahlen 2024 gewinnen. Die Möglichkeiten, die damit für verschiedene Wirtschaftssektoren verbunden sind, werfen ein interessantes Licht auf die Zukunft der US-Ökonomie.

Der Blick auf die Finanzwirtschaft

Analysten der UBS zeigen bereits jetzt Besorgnis über die mögliche Auswirkung einer Trump-Wiederwahl auf den Finanzsektor. Insbesondere Bankaktien wie JPMorgan Chase und Bank of America könnten stark profitieren, sollte Trump erneut ins Weiße Haus einziehen. Die Erwartungen beruhen auf der Annahme, dass unter seiner Verwaltung die regulativen Hürden für Kreditinstitute verringert werden und weniger strenge Kapitalanforderungen bestehen werden. Dies könnte eine Geldspritze in den Bankensektor zur Folge haben, die ihm zu neuem Aufschwung verhilft.

Kryptowährungen und ihre künftige Rolle

Ein weiterer spannender Aspekt ist das Potenzial der Kryptowährungen unter einer wiedergewählten Trump-Administration. Marktexperten sehen in Trump einen Verfechter der Krypto-Industrie. Eine Lockerung der regulatorischen Rahmenbedingungen könnte die Aktien von Unternehmen wie Coinbase und Riot Platforms ankurbeln, die sich im Bereich der Blockchain-Technologie engagieren. Die Hoffnung der Investoren könnte sich in einer stärkeren Marktdominanz der USA im Krypto-Bereich niederschlagen.

Die Landwirtschaft und der Schutz der Märkte

Die Präsidentschaft Trump könnte auch weitreichende Konsequenzen für die Landwirtschaft haben. Im Kontext eines eventuell anstehenden Handelskriegs mit China könnten Farmer auf staatliche Unterstützung für entgangene Exporte hoffen. Unternehmen wie Deere & Co, Hersteller von landwirtschaftlicher Ausrüstung, dürften indes von zusätzlichem Regierungsengagement profitieren.

Aufbruch zu erneuerbaren Energien?

Ob und inwiefern Trump die Förderung erneuerbarer Energien zurückfahren würde, bleibt fraglich. Experten der Commerzbank deuten darauf hin, dass die Fokussierung auf fossile Brennstoffe zunehmen könnte, was potenziell negative Effekte für Unternehmen im Bereich erneuerbare Energien haben könnte. Projekte zur Solarausrüstung, die durch das Inflationsreduktionsgesetz von 2022 angestoßen wurden, könnten unter einer Trump-Administration möglicherweise nicht dasselbe Maß an Unterstützung erfahren.

Die Effekte auf internationale Beziehungen und Hersteller

Eine weitere Trump-Regierung könnte zudem protektionistische

Maßnahmen verstärken. Dies könnte heimischen Herstellern, die unter ‚Buy American‘-Politiken profitieren, zugutekommen, jedoch auch die Rohstoffpreise nach oben treiben und die Konkurrenz unter heimischen Firmen anheizen. Besonders betroffen könnte der Bereich der zyklischen Verbrauchsgüter, wie die Automobilindustrie, sein. Tarife auf Importe aus China könnten US-Herstellern wie Ford und General Motors helfen.

Fazit und Ausblick

Der Weg in die Amtszeit eines möglichen Präsidenten Trump steht vor einer Reihe von Unsicherheiten, die jedoch auch Chancen für verschiedene Sektoren mit sich bringen könnten. Während einige Branchen von einer möglichen Deregulierung profitieren könnten, bleiben andere im Schatten der politischen Veränderungen. Die kommenden Monate werden entscheidend dafür sein, wohin die Reise für die US-Wirtschaft geht.

Lesen Sie auch:

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de